

PROMI-LIEBLING PONZA

DER NEUE JETSET-TREFFPUNKT IM MITTELMEER IST EINE WINZIGE INSEL ZWISCHEN ROM UND NEAPEL. HIER GIBT ES DOLCE VITA PUR – SONNE, STRAND UND SHOPPING, DAZU HEISSES NIGHTLIFE UND JEDE MENGE CELEBRITIES. JOY-REPORTERIN CHRISTINE BREDOW HAT SICH SOFORT VERLIEBT

Sonnen-Terrassen
Die Natur-Pools
(Piscine Naturali)
von Gata di Feola

Bilderbuch-Bucht Im Hafen von Ponza
ankern Yachten aus der ganzen Welt

Schon als ich mit der Fähre in den Hafen von Ponza einbiege, weiß ich: Das ist meine Insel. In der sichelförmigen Bucht schaukeln weiße Segelboote im azurblauen Wasser, am Ufer stehen eiscremefarbene Häuschen, die den grünen Hügel hinaufklettern. Und am Hafen empfängt mich Maurizio und nimmt mir charmant den Koffer ab. O bella Italia!

► **ZIMMER MIT MEERBLICK**

Maurizio vermietet Ferienwohnungen und kümmert sich um ankommende Gäste. Er bringt mich mit einem der lustigen motorisierten Dreiräder in meine Unterkunft oberhalb des Hafens. „La Limonaia“ ist ein entzückendes Bed & Breakfast, das den Mode-Schwestern Fendi gehört. Dementsprechend gestylt sind die Zimmer. Meins zum Beispiel nach dem Motto „mare“, in leuchtenden Blautönen mit Muschel-Deko. Seele des Hauses ist Lucia. Als Ponzianerin kennt sie hier jeden Stein. „Ponza ist die größte Insel des Pontinischen Archipels“, erzählt sie, „dazu gehören Gavi, Palmarola, Zannone, Ventotene und Santo Stefano. Die Insel heißt Ponza und der Hauptort auch. Unsere isola misst zwar nur rund sieben Quadratkilometer, hat aber riesig viel zu bieten: Du kannst Bootstouren unternehmen, Tauchen und Tanzen gehen, Wandern, Shoppen und Schlemmen. Aber jetzt machst du erst mal, was alle hier am Abend tun: einen Aperitivo trinken auf der Piazza.“

MANGIARE
MAN ISST ÜBERALL GUT! DIE TOP FOUR:

1. „ACQUA PAZZA“: EDEL, DAMEN-KARTEN OHNE PREISE!
2. „IPPOCAMPO“: TOLLER FISCH, Z. B. PASTA MIT SCAMPI, 18 € (U.), BEIDE AN DER PIAZZA
3. „DA ANTONIO“: PERFEKTE PIZZA! (VIA DANTE)
4. „A CASA DI ASSUNTA“: RUSTIKALES WIE LINSEN (VIA PANORAMICA)



Erlesen
Inselwein
„Fieno di Ponza“,
Flasche ab 12€,
www.fieno-diponza.com

Prominente Lage Das gelbe „Hotel Mari“ (l.) liegt direkt an der Flaniermeile

Insel-Express
Roller gibt's ab 30 € pro Tag, bei Giulio (Via Dante; Ponza-Shirt: 19 €)

„Gelateria Panoramica“
Das beste Eis der Insel!
(Via Dante)

TEXT + FOTOS CHRISTINE BREDOW



Cala Frontone Easy zu erreichen per Shuttle-Boot vom Hafen (4€ hin & zurück)



„Gennarino a Mare“
Einziges Hotel direkt am Strand (Ü/F ab 60€, www.gennarinoamare.com)



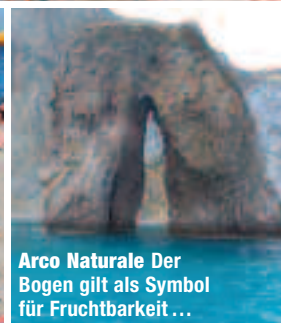
Mobile Mini-Eisdielen
Auch das Gelato kommt per Dreirad (am Hafen)



Grotta di Mezzogiorno
Auf Inselstouren besucht man u. a. die „Mittagshöhle“ (o.)



Beach-Beauties Erst Bräunen, dann geht's in die „Tequila“-Bar (Frontone)



Arco Naturale Der Bogen gilt als Symbol für Fruchtbarkeit...



Ciao! Bei Lina am Corso Pisacane gibt es alle Zutaten für die Inselküche



Passend „Maidiremai“ heißt dieser Fashion Store: niemals nie sagen! (21, Cso. Pisacane)



Schicke Souvenirs
Türkis-Ohringe von „Acquaria“ (15€), Highheels von „Taba“ (39€)

AUSFLÜGE EIN MUSS IST DIE **BOOTSTOUR ZUR NACHBARINSEL PALMAROLA**. EIN GEFÜHRTER TRIP UMFASST DIE FAHRT AN PONZA ENTLANG, MEHRERE BADE-STOPPS VOR PALMAROLA UND AUFENTHALT DORT AM STRAND. BEI DER **RUNDFAHRT UM PONZA** SIEHT MAN DIE SCHÖNSTEN GROT- TEN UND STRÄNDE DER INSEL. **JEWELS AB 22 € INKL. LUNCH. DAUER: 7 STD., TICKETS GIBT'S BEI DER „COOPERATIVA BARCAIOLI PONZESI“ (IM TUNNEL AM HAFEN, WWW.BARCAIOLIPONZA.IT).** WER LIEBER SELBST CAPTAIN SPIELT, KANN SICH EIN EIGENES MOTORBOOT MIE- TEN UND DAMIT DIE BUCHTEN ABFAHREN. **AB 25 € PRO TAG, ZU BUCHEN AM HAFEN BEI „COCO“ (WWW.PONZANOLEGGIO.COM)). TAUCHEN DAS „PONZA DIVING CENTER“ BIE- TET KURSE UND EXKURSIONEN (WWW.PONZADIVING.COM)).**



► **V.I.P.S IM VISIER** Va bene. Ich nehme ein paar Treppenstufen nach unten, schon bin ich auf der Flaniermeile, dem Corso Pisacane. Hier gibt es al-

les, was man für Ferien all'italiana braucht: Bars und Cafés, Restaurants, Pizzerien, Eisdielen und schicke Shops. Abends wird der Corso zum Laufsteg, mit der Piazza Pisacane als mondänem Mittelpunkt. In der Nebensaison eher verschlafen, verwandelt sich die Insel im Sommer zum Celebrity-Hotspot. Wer früher vor Sardinien ankerte, „parkt“ seine Yacht jetzt in den Buchten von Ponza. Filmstars, Formel-1-Piloten und Fußballer, Modefürsten, Models, Musiker und sogar Königliche Hoheiten genießen dann auf der Piazza kühlen Weißwein zu frischen Meeresfrüchten. Da wären Pierce Brosnan und Naomi Campbell, Heidi Klum und Gatte Seal, die Kicker Totti und Cannavaro, Giancarlo Fisichella, Anthony Kiedis von den „Red Hot Chili Peppers“, die Signori Armani und Valentino und Caroline von Monaco... Ich setze mich in die „Bar Tripoli“, den Logenplatz zum VIP-Watching. Zwar sind gerade keine Promis da, aber die eleganten Römer, die hier urlauben, machen auch „bella figura“.

► **PER VESPA ZUM MOND**

Das Erste, was ich am nächsten Tag durchs Fenster sehe, ist das tiefe Blau des Tyrrhenischen Meeres. Lucia serviert das Frühstück im Garten unter schattigen Limonen-



Ponza-Parfum Duftet nach Sommer, Sonne, Meer (38€, www.insvlaparfums.it)

bäumen. „Ich hab eine Vespa für dich organisiert“, strahlt sie, „damit kannst du über die Insel fahren. Sie gehört Onkel Pepe, aber er braucht sie heute nicht.“ Grazie! Auf meine Frage nach einem Helm antwortet sie mit Schulterzucken: „Casco? Nooo, dann siehst du ja aus wie Calimero, das Küken aus unserer TV-Serie!“ Ich starte meine Tour also ohne Kopfschutz, dafür mit Bikini im Gepäck. Zur Orientierung: Ponza hat in etwa die Form eines Croissants, meine Herberge liegt im südlichen Teil. Die Fahrt nach Norden (gerade mal 8 km) ist wunderschön. Gleich hinter der „Limoaia“ schraubt sich die Straße steil nach oben, nach ein paar hundert Metern sieht man zur anderen Inselseite rüber. Dort liegt ein Juwel: Chiaia di Luna, die Mondbucht. Perfekt halbmondförmig, mit weißem Sand, aquamarinfarbenem Wasser und hellen Tuffsteinfelsen. Weiter auf der Via Panoramica. Die Straße macht ihrem Namen alle Ehre: links und rechts bis zum Horizont nur Meer, die Vegetation ist herrlich mediterran mit Feigenkakteen und Ginster, Oleander und Pinien. Es duftet nach würzigen Macchia-Sträuchern, Rosmarin und Salbei. Im Süden liegt der höchste, na ja, Hügel der Insel (Monte Guardia, 280 m), im Westen die Nachbarinsel Palmarola. Nach wenigen Minuten erreiche ich Le Forna. Das zweite Dorf der Insel ist kleiner als Ponza und eher ländlich als mondän. Ein paar

Kurven weiter bin ich schon an der Nordspitze. Hier mache ich Pause beim „Ristorante Igino“. Es liegt auf einem Felsen über der winzigen Bucht Cala Fonte und ist einer der schönsten Plätze, um den Sonnenuntergang zu bewundern. Igino kredenz mir seine Spezialität: „Penne alla Ricciola“, Pasta mit Bernsteinmakrele und Kapern (12€). Köstlich! Nach einer kurzen Siesta am Strand springe ich ins Wasser, dann düse ich zurück. ► **NEXT STOP: KARIBIK** Am Tag drauf miete ich mir ein Boot. Laut Maurizio die beste Art, Ponza und Palmarola kennenzulernen, denn „nur vom Meer aus siehst du ihre wahre Schönheit“. Frühmorgens stehe ich daher am Hafen und lasse mir von Capitano Coco erklären, wie der Motor funktioniert. „Du startest und zum Beschleunigen drehst du am Gas. Basta.“ Ach, so einfach ist das? Ich fahre zunächst an Ponzas Küste entlang nach Süden, vorbei am Leuchtturm, der Pilatus-Grotte und Chiaia di Luna. Dann biege ich nach Westen ab und tuckere die 12 km nach Palmarola (der Name stammt von der dort wachsenden Zwergpalme). Das Wasser vor der fast unbewohnten Insel – nur im



Chill-out-Feeling „Kibar“ im „Grand Hotel Chiaia di Luna“



Sunset-Party Im Sommer jeden Tag von 17 bis 20 Uhr an der Spiaggia di Frontone



„Bar Tripoli“ Perfekt zum People Watching und geöffnet bis morgens

Sommer gibt es hier ein Restaurant – ist türkis wie in der Karibik und so klar, dass man 40 Meter nach unten sehen kann. Da muss man einfach schnorcheln gehen! Ich ankere und erkunde die Unterwasserwelt. Hier gibt es Muränen und Kraken, ja sogar seltene Zackenbarsche und Drachenköpfe! Zurück in Ponza umründe ich die Insel im Uhrzeigersinn, besuche die Natur-Pools von Cala di Feola, winke im Vorbeifahren Igino zu und lege in Frontone an. Hier gibt's Restaurants und Bars, einen Beachclub mit Dancefloor und im August jeden Samstag Party nonstop!



„Ponza Paradiso“ In-Drink mit Rum, Melone, Erdbeer-Sirup (8 €)

► **PROMI-FAVORITEN** Wieder am Hafen gebe ich das Boot ab und genehmige mir dann einen „Ponza Paradiso“ in der coolen „Kibar“. Danach starte ich

zum Bar-Hopping rund um den Corso (meine Favoriten: „Maga Circe“ und das Konzert-Café „Winspeare“). Ab Mitternacht geht's zum Tanzen in den einzigen Club der Insel: „Covo Nord Est“ (www.covonordest.it). Hier bleibe ich bis Sonnenaufgang, was Lucia bei meiner Rückkehr mit anerkennendem Nicken quittiert: „Dafür hast du dir heute einen Shopping-Tag verdient!“ Sie weiß genau, was ich brauche, und alle Läden liegen praktischerweise direkt am Corso: Türkisschmuck von „AcquAria“, Paillettenbikini von „Lunata“ (125 €), Highheels von „Taba“ (gibt es nur auf Ponza und in Rom). Außerdem eine „Carmina Campus“-Recycling-Tasche, designt von Fendi-Tochter Ilaria und heißbegehrt von Stars wie Sienna Miller oder Sofia Coppola (ab 150 € bei „Bombay“). Und das Wichtigste: Ponza-Parfum. Der zarte Duft nach Zitrone und Meer wird mich immer an diese wunderschöne Insel erinnern.

TIPPS ZUM TRIP

■ **ANREISE** Im Flugzeug nach Neapel (ab 29 € one way, www.airberlin.de, ab 99 € hin & zurück, www.lufthansa.de), weiter per Fähre (3 Std., ab 40 €, www.snav.it; fährt nur Juni bis Sept.). Alternativ Flug nach Rom (ab 29 €, www.airberlin.de, ab 40 €, www.germanwings.com, jeweils one way), dann im Zug nach Formia (90 Min./19 €, www.ferrovie dello stato.it) und dort auf die Fähre (1 Std., 24 €, www.vetor.it) ■ **HOTELS** La Limonaia (1) Ü/F ab 51 €, 1 Woche mit Flug ab 617 €. Grand Hotel Chiaia di Luna (2) Wunderschöne Anlage mit großem Pool und Bungalows in Pastelltönen. Oberhalb der Chiaia-Bucht, 500 m vom Zentrum. Ü/F ab 68 €, 1 Woche mit Flug ab 736 €. Hotel Mari Zentral am Corso, alle Zimmer haben Meerblick.

Ü/F ab 59 €, 1 Woche mit Flug ab 673 €. **Schnäppchen:** „Roulette“-Appartements Man weiß vorher nicht, wo man landet, aber die Häuser sind max. 100 m vom Meer entfernt und supergünstig: Ü ab 18 €, 1 Woche mit Flug ab 386 €. Alle Hotels sind zu buchen über FTI Touristik, www.fti.de Maurizio bietet Ferienwohnungen vom Mini-Appartement bis zur Luxusvilla; ab 155 € pro Woche, www.turistcasa.it ■ **TRANSPORT** Ein Linienbus fährt über die ganze Insel (ab 1 €) ■ **INFO** www.ponza.com, www.latiumkueste.it

